

Anfrage	Datum	Nummer
Öffentlich	25. Nov. 09	1091/09
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 8. Dez. 09	
Betreff Zentraler Ordnungsdienst (ZOD)		

Am 7. Mai 2008 ist in Braunschweig ein Zentraler Ordnungsdienst (ZOD) eingerichtet worden, gebildet aus dem bisherigen Ermittlungs- und Vollzugsdienst und dem bisherigen Mobilien Umweltdienst. Am 1. Januar 2009 wurde der Dienst von anfangs 14 auf nunmehr 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt.

Bei der Einrichtung des ZOD hatte Erster Stadtrat Carsten Lehmann erklärt, man erwarte durch den ZOD „keine gravierenden zusätzlichen Einnahmen“ aber auch „keine Mehrkosten“, da das ZOD-Personal aus anderen Bereichen der Verwaltung zusammengesetzt werde. Man rechne mit ca. einer 1/2 Millionen Personal- und Sachkosten per anno.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2010 finden sich aber auf Seite 369 im Fachbereich 32 unter der Produktnummer 1.12.1221.14 „Zentraler Ordnungsdienst“ nunmehr Aufwendungen in Höhe von 1.038.568 Euro.

Im Ansatz 2009 waren es noch Aufwendungen in Höhe 752.699 Euro gewesen, im Ansatz 2008 unter der gleichen Produktnummer erstmalige Aufwendungen in Höhe von 266.781 Euro. Vor diesem Hintergrund fragt die BIBS:

1. Wie erklären sich die enormen Differenzen zwischen den prognostizierten Personal- und Sachkosten und den im Haushalt angesetzten Aufwendungen?
2. Welche (wenn auch nicht „gravierenden“) zusätzlichen Einnahmen hat die Stadt im Zeitraum 1. Januar 2009 bis zum letzten abgeschlossenen, erfassten Monat dieses Jahres mit den 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ZOD erzielt?
3. Plant die Stadt eine weitere Aufstockung der Personaldecke des ZODs und falls ja, in welchem Umfang zu welchen Terminen?

Mit freundlichen Grüßen

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende